

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0067/23	14.02.2023
zum/zur		
F0019/23 – Fraktion GRÜNE/future!, Stadtrat Jürgen Canehl		
Bezeichnung		
Sind Geschwindigkeitskontrollen in Magdeburg unnötig?		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	21.02.2023	

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Volksstimme¹ und der MDR² haben Anfang Januar 2023 von der Erhebung einer Berliner Rechtsanwaltskanzlei berichtet. Demnach gibt es bei 40 untersuchten Großstädten in Deutschland in Magdeburg die wenigsten Geschwindigkeitskontrollen.

Sicher teilen Sie meine Auffassung, dass Geschwindigkeitskontrollen unerlässlich sind, um eine erzieherische Wirkung auf Verkehrsteilnehmer*innen auszuüben. Rasen ohne Konsequenzen führt zu immer rücksichtsloserem Verhalten. Zudem hat die Stadt nicht vor, weitere mobile Blitzer anzuschaffen.

In Magdeburg gibt es keinen festen Blitzer und lediglich zwei Mobile Blitzer des Ordnungsamtes.

Deshalb frage ich Sie:

1. Wurde die Untersuchung schon vom Ordnungsamt ausgewertet?
<https://www.ra-goldenstein.de/neuigkeiten/blitzer-ranking-2023/>
2. Wie ist die Aufgabenverteilung zwischen der Stadt und der Polizei bei den Geschwindigkeitsmessungen?
3. Wie oft haben das Ordnungsamt und die Polizei im Jahr 2022 Geschwindigkeitskontrollen in der Stadt durchgeführt? Wie oft davon nachts?
4. Wie viele Geschwindigkeitsverstöße wurden durch die Stadt in den letzten 5 Jahren jeweils erfasst?
5. Wie ist das Verhältnis der Einsätze an (Hauptverkehrs-)Straßen mit Tempolimit von 50 und mehr und in Tempo-30-Zonen und Tempo-30-Straßen?
6. Gibt es „Hotspots“, wo den es besonders häufig zu Geschwindigkeitsverstößen kommt?
7. Wie hoch waren die Einnahmen in den letzten 5 Jahren durch eingekommene Verwarnungen und Bußgeldbescheide bei der Landeshauptstadt (Bitte gesondert auch beim „Weihnachtsmarkt-Blitzer“)?
8. Warum werden nicht mehr mobile Blitzer angeschafft? Wie hoch sind die Kosten (Anschaffung und Wartung) für einen mobilen Blitzer?

¹ <https://www.volksstimme.de/lokal/magdeburg/verkehr-geschwindigkeitskontrollen-magdeburg-hat-so-wenige-blitzer-wie-keine-eine-andere-grossstadt-3518868>

² <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/magdeburg/blitzer-geschwindigkeitskontrollen-100.html>

9. *Wie oft führten in den letzten 5 Jahren gem. der Unfallstatistik Geschwindigkeitsüberschreitungen zu Unfällen mit Personenschäden?*
10. *Halten Sie es noch für zeitgemäß, dass in dem Teilabschnitt des Schleinufer am Petriförder Tempo 60-Schilder stehen?*

Zur Anfrage F0019/23 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.
Ja.

Zu 2.
Für die Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sind gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Zuständigkeitsverordnung für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten und § 16 Abs. 1 der Zuständigkeitsverordnung für Gefahrenabwehr die Stadt (mit Ausnahme der Autobahnen) neben der Polizei zuständig. Die Verkehrsüberwachungsmaßnahmen der Kommunen und der Polizei sollen sich dem Verkehrsüberwachungserlass vom 06.03.2009 gegenseitig ergänzen, um einen möglichst hohen Überwachungsdruck zu erzeugen. Zur Vermeidung von Doppelmessungen finden Absprachen bezüglich Mess- und Überwachungsstandorte statt. Geschwindigkeitsmessungen mit Hand-Laser-Messgeräten (Anhalten und Belehren) dürfen in Sachsen-Anhalt nur Polizeivollzugsbeamten/innen durchführen, weshalb die Stadt der Polizei die Straßenverläufe mitteilt, bei denen das kommunale Messsystem nicht einsetzbar ist.

Zu 3.
Ordnungsamt = 649 Kontrollen (davon zw. 22:00 und 06:00 Uhr = Keine Kontrolle) bedeuten 1.858 Messstunden

Polizeirevier = 617 Messstunden Großmessgerät, 302 Messstunden Handmessgeräte, Keine Messstunden in der Nacht

Zu 4.
Insgesamt 289.858 Verstöße in den letzten 5 Jahren erfasst.
Diese teilen sich wie folgt auf:

2018 = 57.282
2019 = 56.180
2020 = 43.247
2021 = 84.066
2022 = 49.066

Zu 5.
Jeweils rund 35 %.

Zu 6.
An folgenden Punkten kommt es häufiger zu Geschwindigkeitsverstößen:

- Umleitungsstrecke durch den Stadtpark wegen des Brückenneubaus
- aktuell am Magdeburger Ring im Bereich Damaschkeplatz / Landesverwaltungsamt (Grund: Geschwindigkeitsreduzierung auf 60 km/h wegen Verlegung Magdeburger Ring und Umverlegung Gasleitung)
- Jerichower Straße, Höhe Einmündung Berliner Chaussee

Zu 7.

Insgesamt wurden in den letzten 5 Jahren 6.445.552€ eingenommen.
Diese teilen sich wie folgt auf:

2018 = 982.054€
2019 = 1.108.655€
2020 = 900.212€
2021 = 1.691.678€
2022 = 1.762.953€

Die Einnahmen vom "Weihnachtsmarkt-Blitzer" können nicht konkret beziffert werden. Bei 9 Kontrollen wurden 1.736 Verstöße erfasst. Damit werden rund 60.000€ vereinnahmt.

Zu 8.

Erst im Jahr 2021 wurde die Überwachung durch ein zweites mobiles Messgerät und mit den dafür erforderlichen Planstellen erweitert.

Zu 9.

In den vergangenen 5 Jahren wurden insgesamt acht Verkehrsunfälle mit Personenschaden statistisch erfasst, welchen die Ursache "Unangepasste Geschwindigkeit mit Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit" zugewiesen wurde.

2018 - 1 Verkehrsunfall (VU)
2019 - 2 VU
2020 - 1 VU
2021 - 3 VU
2022 - 1 VU

Zu 10.

Eine Regelung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit richtet sich nach § 45 Abs. 8 StVO in Verbindung mit der dazugehörigen Verwaltungsvorschrift. Bisher liegen keine Gründe vor, die gegen die bestehende Regelung am Schleinufer sprechen.

Zu den Fragen 9 und 10 erfolgte eine Zuarbeit des Tiefbauamtes.

Krug